Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

**Band:** 131 (2005)

**Heft:** 47: Stadtwandel

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# «Das beste Einfamilienhaus»

(co) Kleine Maus, ganz gross - den mit 10000 Fr. dotierten, erstmals vergebenen Preis des Schweizer Wohnmagazins «Ideales Heim» ging an Clavuot Architekten. Über 100 Projekte wurden eingesandt, von diesen nahm die Redaktion 13 in die engere Wahl. Die Jury diskutierte dann im Oktober über die Kriterien, die für «Das beste Einfamilienhaus» eine Rolle spielen sollten. Schliesslich wurden Nutzbarkeit, Wohnlichkeit und Atmosphäre für die Beurteilung herangezogen. Das Siegerprojekt ist ein schlichtes Wohnhaus, das die traditionelle Holzarchitektur Graubündens mit modernen Elementen verbindet. Es gebe sich selbstverständlich und pragmatisch, so die Jury. Die rege Beteiligung inspirierte die Auslober dazu, die goldene Maus «Max» fortan im 2-Jahres-Rhythmus zu vergeben.

#### Preisträger

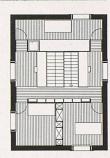
Haus Raselli-Kalt, Poschiavo; Clavuot Architekten, Chur

### Projekte in der engeren Wahl

- Haus Aeschlimann Pasierbek, Meilen; Bauart Architekten, Bern
- Haus Zufferey, Leytron; Nunatak Architectes, Fully
- Weekendhaus Maeder, Merlischachen; Röösli&Maeder Architekten, Luzern
- EFH Oberthurgau; K+W Architektur, Amriswil
- EFH Neuenburg; Frund Gallina Rey Architectes, Neuenburg
- Ferienhaus Schudel, Feldis; Oos Architekten, Zürich
- Haus Gmeiner, St. Gallen; Marcel Ferrier Architekten, St. Gallen
- Haus Gey/Ritter, Eschen; Bearth &Deplazes Architekten, Chur
- Haus Gartmann, Sargans;
  Aschwanden Schürer Architekten,
  Zürich







Haus Raselli-Kalt in Poschiavo: Grundrisse vom 2. OG (links) und 3. OG (rechts) – Preisträger Clavuot Architekten (Bild: Ralph Feiner)

- EFH am Vierwaldstättersee; Daniele Marques
- EFH Erlenbach; Wild Bär Architekten, Zürich
- EFH Lugano; Giraudi Wettstein Architekten, Lugano

### Jury

Ruggero Tropeano, Architekt (Vorsitz); Vera Gloor, Architektin; Katharina Knapkiewicz, Architektin; Daniel Sauter, Architekt; Jörg Boner, Designer

